

RBW-Newsletter November 2008

Zuchtwertschätzung November 2008

Fleckvieh

Nur wenig neue Information aber eine neue Zuchtwertschätzung für weibliche Fruchtbarkeit brachte in den Top-Listen Fleckvieh und Braunvieh Bewegung in die Spitze. Renwart konnte erneut zulegen, zudem kann die RBW gleich drei interessante Hostress-Söhne anbieten. Hogit, Homorry und Horo schlagen ein neues Kapitel der Rinderzucht auf. So ist das Angebot gespickt mit Blutalternativen, das die lange Dominanz der Regio- und Romen-Blutführungen beendet.

Die gesamte Bullenempfehlung entnehmen sie der Internet-Seite www.rind-bw.de

Braunvieh

Prossli konnte im Gesamtzuchtwert zulegen und bestätigt seine Qualitäten als Bullenvater. Seine Töchter haben sich im Laufe der ersten Laktation sehr positiv entwickelt und haben das Zeug zu Schausiegerinnen. Daneben bestätigen sich Vinner und Diego aus dem Wiedereinsatz. Ellection steigt im Gesamtzuchtwert ebenso wie Hupoly. Jubev bestätigt sich mit einer Eutervererbung von 116. Neu ist der Hussli-Sohn Hustar aus der bekannten Starbuck-Tochter Lasalle.

Die gesamte Bullenempfehlung entnehmen sie der Internet-Seite www.rind-bw.de

Vermarktung

Europa im Griff der Blauzung

Mit dem ersten Auftreten des bisher unbekanntes Blauzungenvirus-Typ 6 wird die Rindervermarktung Deutschlands erneut im Mark getroffen. Wieder werden, wie vor 2 Jahren 20 km, 50 km und 150 km Zonen eingerichtet und das zarte Pflänzchen der Tiervermarktung in den Staub getreten. Das westliche Niedersachsen sowie Nordrhein-Westfalen sind bereits betroffen ebenso wie die gesamten Niederlande. Kürzlich wurden zudem Tiere mit dem Blauzungenvirus Typ 1 in den Niederlanden entdeckt.

Europa steht vor der zweiten Welle von Blauzungenerkrankungen, die für die Tiere und für die Vermarktung nichts Gutes erwarten lässt. Im Frühjahr soll weiter gegen den Virus-Typ 8 geimpft werden; eine Kombination mit Virus-Typ 6 und Virus-Typ 1 wird diskutiert. Aktuelle Informationen entnehmen sie der Internet-Seite des Friedrich-Löffler-Institutes: www.fli.bund.de

Marktentwicklung

Kälber

Bedingt durch die neu aufgetretenen Varianten des Blauzungenvirus sind praktisch alle Absatzmöglichkeiten für Mast- und Nutzkälber zusammen gebrochen. Dies bewirkte deutliche Rückgänge bei den Fleckviehkälbern. Auch Nutzkälber der Rassen Holsteins und Braunvieh sind nur schwer zu vermarkten. Hier ist darauf zu achten, dass nicht zu leichte Kälber angeliefert werden. Für leichte Qualitäten gibt es augenblicklich keine Abnehmer.

Dennoch hat die RBW im Gegensatz zu vielen Mitbewerbern regelmäßig und ohne Unterbrechungen Kälber vermarktet. Allerdings ist die Talsohle der Kälbervermarktung noch nicht erreicht. Die bleibende Unsicherheit im Bezug auf innereuropäische Absatzmöglichkeiten erschweren ein freies Agieren am Markt.

Marktanmeldungen unter: Tel.: 07586-9206-30 bis 34, Fax 35; Nutzkälber: K.-P. Bürkle: 0172-7671943 oder D. Mebus Tel.: 0172-7471929.

Auktionen

Nachdem nun wieder die ersten Lieferungen nach Italien von der Auktion weg möglich waren, konnten sich im Süden die Durchschnittspreise deutlich festigen. Allerdings ist die Inlandsnachfrage noch sehr verhalten, Qualität wird aber weiterhin honoriert. Melden Sie deshalb gute Qualität Abgekalbte laufend auf unsere Auktionen. Marktanzeigen unter: Tel.: 07586-9206-30 bis 34, Fax 35

Export

Bedingt durch den nun neu aufgekommenen Blauzungenvirus zeigen sich viele Exportländer sehr vorsichtig im Einkauf. Zudem zeigt nun auch bereits die Finanzkrise ihre Wirkungen auf das Viehgeschäft. Kleinere Mengen können jedoch laufend abgesetzt werden. Zudem werden mittelfristig Nachfrage nach Abgekalbten aus Spanien und Italien zu erwarten sein. Melden Sie deshalb laufend Ihre exportfähigen Tiere an: Tel.: 07586-9206-30 bis 34, Fax 35.

Süddeutsche Fleischrindertage 2009

Am 6. und 7.2.2009 finden erneut die Süddeutschen Fleischrindertage in Ilshofen statt. Melden Sie deshalb umgehend Ihre zum Verkauf kommenden Fleischrinderbullen an. Meldungen werden bis zum 28.11.2008 von Frau Nüssle Tel.: 07586-9206-36, Fax: 07586-9206-35 entgegengenommen.

Waldseer Jungzüchertag

Am 10. Januar 2009 findet wieder der Waldseer Jungzüchertag statt. Eingeladen sind alle Jungzüchter aus dem gesamten Gebiet der RBW. In gewohnter Weise stehen Vorführrwettbewerb und Stalltafelprämierung im Mittelpunkt. Rückfragen richten Sie an M. Pofel Tel.: 0172-7671948.

Besamungskurse

Die RBW veranstaltet auch in diesem Jahr wieder eine Vielzahl von Eigenbestandsbesamerkursen in Herbertingen, Leutkirch und Schwäbisch Hall. Für nähere Informationen steht Ihnen die RBW zur Verfügung. Tel.: 07586-9206-14

Besamungsangebot

Trotz der nur geringen neuen Information konnten sich die heimischen Bullen sehr gut bestätigen. Vor allem aus dem Wiedereinsatz zeigen sie gute Ergebnisse. Die vollständigen **Bullenempfehlungen** sind im Internet unter www.rind-bw.de erhältlich.